



# HESSISCHER LANDTAG

24. 02. 2016

Plenum

## **Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend Kooperationsverbot für Bildung endlich umfassend aufheben**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung initiiert baldmöglichst eine Bundesratsinitiative, die gewährleisten soll, dass der Bund sich an der Finanzierung gemeinsamer Bildungsaufgaben beteiligen kann, ohne dass die föderale Verantwortung der Länder infrage gestellt wird.

### **Begründung:**

Die im letzten Jahr beschlossene Teilaufhebung des Kooperationsverbotes für den Hochschulbereich hat an der strukturellen Unterfinanzierung des Bildungssystems nichts verändert. Daher fordert DIE LINKE erneut, das Kooperationsverbot für alle Bildungsbereiche aufzuheben und eine umfassende Gemeinschaftsaufgabe Bildung im Grundgesetz zu verankern.

Es ist jetzt, auch angesichts der derzeitigen guten Einnahmesituation des Bundes, an der Zeit, das Kooperationsverbot umgehend aufzuheben. Das würde es dem Bund erlauben, direkt in schulische Bildung, in den Schulbau sowie die Ausbildung von Lehrkräften und Erzieherinnen und Erzieher zu investieren. Der Bund muss den Ländern und Kommunen helfen dürfen, das ist die wichtigste Voraussetzung für eine bessere Bildungsfinanzierung. Der Ausbau der Kinderbetreuung und der Ganztagschulen, die Umsetzung von Inklusion sowie eine gute Förderung von Flüchtlingskindern von Anfang an sind die wichtigsten Stellschrauben, um die Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen zu beseitigen. Länder und Kommunen brauchen unbedingt eine spürbar verbesserte finanzielle Beteiligung des Bundes.

Wir wissen: Investitionen in die Bildungsstruktur sind Investitionen, die allen Kindern und Jugendlichen - ohne Unterscheidung ihrer Herkunft - zugute kommen. Kitas, Horte und Schulen können Brücken der aufnehmenden Gesellschaft zu den Ankommenden sein. Sie bieten den notwendigen Rahmen und Halt im Alltag von Kindern und Jugendlichen, aber auch ihrer Eltern. Und sie ermöglichen eine schnellere und nachhaltige Integration von zugezogenen Kindern und Jugendlichen.

Wiesbaden, 24. Februar 2016

Der Fraktionsvorsitzende:  
**van Ooyen**

**Cárdenas**